

Wusstest du schon, dass...



Privat

... es noch Karten für den Ball zum 60 Jahr-Jubiläum der Musikschule Klosterneuburg gibt? Die feierliche Eröffnung findet um 21 Uhr in der Babenbergerhalle statt. Es spielt das Salonorchester, die Big Band, es gibt Heurigenmusik, Swing und einen DJ. Es gibt eine Mitternachteinlage und eine große Tombola. Balkarten kosten 35 Euro für Erwachsene, 25 Euro für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende. Für Kinder unter 12 Jahren ist der Eintritt frei.

musikschule-klosterneuburg.at

Die Presse Kinderzeitung

Mehr Nachrichten findet ihr in der „Presse“-„Kinderzeitung“.



DiePresse.com/kinderzeitung
Sie erscheint jeden Samstag und kostet im Abo 9,30 €/Monat für „Presse“-Abonnent:innen (sonst 11,99 €/Monat).
Bestellung: telefonisch unter 01/51414-70 oder per E-Mail an aboservice@diepresse.com

diepresse.com/kinderzeitung

Leander sorgt für den Groove

Er ist einer der jüngsten Musiker der **Klosterneuburger Big Band**: Leander Raab (17) spielt sehr erfolgreich mehrere Instrumente und erzählt, wieso sich das Üben auszahlt.

VON DANIELA TOMASOVSKY

Wenn sich bei der Ballnacht zum 60-Jahr-Jubiläum der Musikschule alle auf der Tanzfläche drängeln, steht er auf der Bühne: Leander Raab (17) ist mit seinem Saxofon einer der jüngsten Musiker der Jazz-Big-Band. Und wahrscheinlich einer der vielseitigsten: Neben Saxofon spielt er auch E-Bass, Tuba und Klavier. Wie kam es dazu? „Ich habe vor zehn Jahren an der Musikschule mit Saxofon begonnen. Dann kamen die anderen Instrumente dazu. Mir machen alle Spaß, ich könnte mich nicht für eines entscheiden“, sagt der junge Mann. Leander ist schon auf vielen Bühnen gestanden: mit dem Ensemble „Jumping jungle“ im Wiener Jazzclub Porgy und Bess, mit dem Jugend Jazz-Orchester NÖ in Grafenegg, mit den Funky Spaghetti oder den „Young Masters“ der MdW (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien).



Leander mit Saxofon und E-Bass. Oliver Kendl

Die Kunst der Improvisation

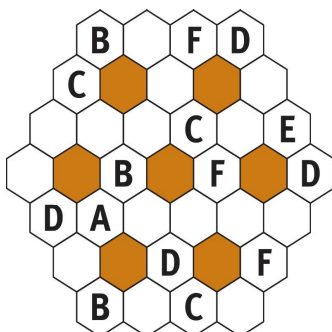
Mit anderen gemeinsam zu proben und auf der Bühne zu stehen – das sind für Leander die schönsten Aspekte des Musizierens. „Man lernt Freunde kennen durch eine gemeinsame Aktivität. Man muss nicht einmal die gleiche Sprache sprechen.“ Wie ist es mit dem Üben? Wie motiviert er sich dazu? „Ich musste mich nie großartig motivieren. Beim Jazz lohnt es sich einfach, dranzubleiben. Wenn man sich hinsetzt und ein paar Stunden was macht, erreicht man einen Level, wo man sich kreativ ausbreiten kann.“ Anders als die klassische Musik, lebt der Jazz vom Improvisieren: Die Mus-

siker haben zwar Jazz-Standards bekannter Jazz-Größen als Ausgangsmaterial, dann kommt es aber darauf an, die Melodien zu umspielen und zu variieren, dabei die Rhythmen zu verändern und sich andere Phrasierungen einfallen zu lassen. Daher weiß man zu Beginn eines Konzerts nie, wie es am Ende klingt und kein Abend gleicht dem anderen.

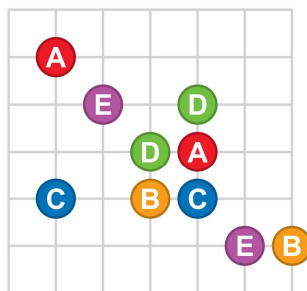
Die Liebe zur Musik war Leander quasi in die Wiege gelegt. Sein Vater ist Solotrompeter an der Wiener Volksoper und in der Jazz-Szene fest verankert, seine Mutter unterrichtet Klavier und auch seine beiden Schwestern sind musikalisch. An der Musik-

schule Klosterneuburg traf er auf engagierte und motivierte Lehrerinnen und Lehrer. Die Erfolge ließen nicht auf sich warten: Beim Musikwettbewerb Prima la Musica erreichte Leander viermal den ersten Platz. Will er die Musik zu seinem Beruf machen? „Ich will die Musik schon irgendwie einbringen.“ Derzeit besucht er noch die „Graphische“, eine Schule für Berufe der visuellen Kommunikation und Medientechnik. „Auch Film und Technik interessieren mich sehr.“ Wer Leander live auf der Bühne erleben will, hat am 3. Oktober in der Babenbergerhalle die Gelegenheit: Er spielt im Orchester und in der Big Band.

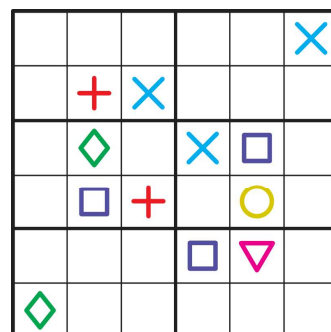
Kinderrätsel



HONIGWABE: Rund um jedes braune Wabenfeld müssen die Buchstaben A, B, C, D, E und F genau einmal vorkommen. In Wabenfeldern, die sich berühren, darf nie der gleiche Buchstabe stehen.



BUCHSTABENBUND: Verbinde Buchstabenpaare - A und A, B und B, ... - mit einer durchgehenden Linie entlang des Rasters. Die Linien zwischen den Paaren dürfen einander nicht kreuzen oder berühren!



KINDER-SYMBOL-SUDOKU: In jedem Sechserblock muss jedes der Symbole genau einmal vorkommen. Kein Symbol darf in der Reihe und Spalte mehr als einmal vorkommen.

Lösungen der Vorwoche

